

Sandra Feroletto

Neuigkeiten aus der Romandie



à jour!
Psychotherapie-Berufsentwicklung
9. Jahrgang, Nr. 1, 2023, Seite 8–9
DOI: 10.30820/2504-5199-2023-1-8
Psychosozial-Verlag

Impressum | Mentions légales

à jour! – Psychotherapie-Berufsentwicklung

ISSN 2504-5199 (Print-Version)

ISSN 2504-5202 (digitale Version)

9. Jahrgang Heft 1 / 2023, Nr. 17

<https://doi.org/10.30820/2504-5199-2023-1>

Herausgeber

Assoziation Schweizer Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten ASP
Riedtlistr. 8 | 8006 Zürich | Tel.: 043 268 93 00 | www.psychotherapie.ch
Die Zeitschrift à jour! Psychotherapie-Berufsentwicklung ist ein Informationsorgan der ASP. Zugleich versteht sie sich als Forum ihrer Mitglieder, in dem auch Meinungen geäußert werden, die unabhängig von der Meinung des Vorstandes und der Redaktion sind.

Redaktion

Peter Schulthess | Redaktionsleitung
peter.schulthess@psychotherapie.ch | Tel.: 076 559 19 20
Marianne Roth | marianne.roth@psychotherapie.ch
Veronica Defébre | veronica.defebre@psychotherapie.ch
Sandra Feroletto | sandra.feroletto@psychotherapie.ch

Redaktionsschluss

1. März für Juni-Heft | 15. September für Dezember-Heft

Verlag

Psychosozial-Verlag GmbH & Co. KG
Walltorstr. 10 | D-35390 Gießen | Tel.: +49 641 96 99 78 26
www.psychosozial-verlag.de | info@psychosozial-verlag.de

Abo-Verwaltung | Bezugsgebühren

Psychosozial-Verlag | bestellung@psychosozial-verlag.de
Jahresabonnement € 44,90 (zzgl. € 6,- Versand)
Einzelheft € 24,90 (zzgl. € 6,- Versand)
Studierende erhalten gegen Nachweis 25 % Rabatt auf das Abonnement.
Das Abonnement verlängert sich um jeweils ein Jahr, sofern nicht eine Abbestellung bis acht Wochen vor Ende des Bezugszeitraums erfolgt.
ASP-Mitglieder erhalten das Jahresabonnement zu einem Sonderpreis von € 35,- (zzgl. € 6,- Versand).

Anzeigen

Anfragen zu Anzeigen richten Sie bitte an den Verlag (anzeigen@psychosozial-verlag.de) oder die Geschäftsstelle der ASP (asp@psychotherapie.ch).
Es gelten die Preise der auf www.psychosozial-verlag.de einsehbaren Mediadaten.
ASP-Mitglieder wenden sich bitte direkt an die Geschäftsstelle der ASP.

Titelbild

© Adobe Stock / Arthimedes

Digitale Version

Die Zeitschrift à jour! Psychotherapie-Berufsentwicklung ist auch online einsehbar:
www.a-jour-asp.ch



Die Beiträge dieser Zeitschrift sind unter der Creative Commons Attribution-NonCommercial-NoDerivs 3.0 DE Lizenz lizenziert. Diese Lizenz erlaubt die private Nutzung und unveränderte Weitergabe, verbietet jedoch die Bearbeitung und kommerzielle Nutzung. Weitere Informationen finden Sie unter: creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/3.0/de

à jour! – Evolution de la profession de psychothérapeute

ISSN 2504-5199 (Version papier)

ISSN 2504-5202 (Version numérique)

9. tome numéro 1 / 2023, 17

<https://doi.org/10.30820/2504-5199-2023-1>

Editeur

Association Suisse des Psychothérapeutes ASP
Riedtlistr. 8 | 8006 Zürich | Tel.: 043 268 93 00 | www.psychotherapie.ch
La revue à jour! Évolution de la profession du psychothérapeute est un organe d'information de l'ASP. En plus, c'est un forum dans lequel on exprime des avis qui sont indépendants de l'avis du comité et de la rédaction.

Rédaction

Peter Schulthess | Directeur de rédaction
peter.schulthess@psychotherapie.ch | Tel.: 076 559 19 20
Marianne Roth | marianne.roth@psychotherapie.ch
Veronica Defébre | veronica.defebre@psychotherapie.ch
Sandra Feroletto | sandra.feroletto@psychotherapie.ch

Date de rédaction finale

1er mars pour juin | 15 septembre pour décembre

L'éditeur

Psychosozial-Verlag GmbH & Co. KG
Walltorstr. 10 | D-35390 Gießen | Tel.: +49 641 96 99 78 26
www.psychosozial-verlag.de | info@psychosozial-verlag.de

Gestion des abonnements | Frais de souscription

Psychosozial-Verlag | bestellung@psychosozial-verlag.de
Abonnement annuel € 44,90 (plus € 6,- de frais de port)
Prix du numéro € 24,90 (plus € 6,- de frais de port)
Les étudiants bénéficient d'une réduction de 25 % sur l'abonnement sur présentation d'un justificatif.
L'abonnement est reconduit d'année en année, à moins qu'une annulation ne soit effectuée au plus tard huit semaines avant la fin de la période d'abonnement.
Les membres de l'ASP reçoivent l'abonnement annuel au prix spécial de € 35,- (plus € 6,- de frais de port).

Annonces

Veillez adresser vos demandes de renseignements sur les annonces à l'éditeur (anzeigen@psychosozial-verlag.de) ou au bureau de l'ASP (asp@psychotherapie.ch).
Les prix valables sont ceux publiés dans les données médiatiques sur www.psychosozial-verlag.de.
Les membres ASP sont priés de s'adresser directement à la rédaction.

Couverture

© Adobe Stock / Arthimedes

Versión numérique

La revue à jour! Psychothérapie-Développement professionnel est également consultable en ligne : www.a-jour-asp.ch



Les articles de cette revue sont disponibles sous la licence Creative Commons 3.0 DE en respectant la paternité des contenus – pas d'utilisation commerciale – sans œuvre dérivée. Cette licence autorise l'utilisation privée et la transmission sans modification, interdit cependant le traitement et l'utilisation commerciale. Veuillez trouver de plus amples informations sous : creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/3.0/de

Neuigkeiten aus der Romandie

Sandra Feroletto



Es sind nun mehrere Monate vergangen, seit wir als vollwertige, vom KVG vergütete Gesundheitsdienstleister anerkannt wurden. Wir konnten uns mit den Mitgliedern aus der Romandie zum Thema der Umsetzung dieses neuen Systems treffen, und dies führte zu einem sehr fruchtbaren und wohlwollenden Austausch, bei dem wir uns gegenseitig Tipps und gemeinsame Orientierungen geben konnten. Der eigentliche Sinn unseres Verbandes liegt in diesen kollegialen Momenten, in denen wir uns bezüglich unseres Berufs und seiner aktuellen Herausforderungen zusammenfinden und einander bereichern können.

Wir sehen, dass die Hauptprobleme darin bestehen, dass es schwierig ist, Psychiater*innen zu finden, die bereit sind, die Rolle von Verwaltungsexpert*innen zu übernehmen. In diesem Zusammenhang ist es gut, daran zu denken, dass Kinderpsychiater*innen dies auch tun können, ebenso wie Mediziner*innen, die auf Psychosomatik spezialisiert sind. Wir hoffen jedoch aufrichtig, dass das Verfahren bald vereinfacht wird, um den Bedürfnissen der Bevölkerung ohne diese administrativen Hürden gerecht zu werden. Weitere Fragen betrafen die Berichte, die ab 30 Sitzungen verfasst werden müssen. Wir schlagen vor, dass sie kurz und angemessen sein sollten ... mit anderen Worten, dass sie die wesentlichen Elemente der Anamnese und der Biografie enthalten sollten, von denen man annehmen kann, dass sie in direktem Zusammenhang mit den Problemen der betreuten Person stehen. Schliesslich konnten wir darauf hinweisen, dass die Verschreibung von Psychotherapie im Gegensatz zur Physiotherapie nicht auf ein Kalenderjahr beschränkt ist. So läuft eine Verschreibung für 15 Sitzungen von einem Jahr zum anderen weiter und muss nicht zu Beginn des Jahres neu verschrieben werden. A priori sollte die Forderung nach einem neuen Bericht und die Frist, innerhalb derer dieser zu erstellen ist, von der Versicherung in ihrer Antwort auf den ersten Bericht für 30 Sitzungen klar angegeben werden. Einige Fragen betrafen noch die Rechnungssoftware: Eine Rechnung im richtigen Computerformat, die die Codes des Psychotarifs und die Schlüsselindikatoren, die Dauer pro Minute sowie die Adressdaten, den*die verschreibende*n Mediziner*in und die Praxis des Leistungserbringers enthält, könnte im Prinzip von den meisten Versicherungen akzeptiert werden. Aber es scheint, dass wir in der Romandie keine wirklich bekannten Konkurrenten für die Ärztekasse haben.

Uns bieten sich weitere Möglichkeiten, diese gemeinsame Grundlage zu schaffen, indem wir unsere ASP-Philosophie weiterentwickeln. Wir haben dies erneut durch die so interessante Debatte mit einem Psychiatriepfleger und zwei Hebammen, von denen eine auf Haptonomie spezialisiert ist, über den Film *Saint Omer* erlebt, in dessen Mittelpunkt ein Kindsmord steht. Ein zugegebenermassen nicht sehr leichter und trauriger Moment, aber ein so tiefgründiger, der es ermöglichte, die Herausforderungen der Tat, der Psychose, der interkulturellen Problematik und die Mutterschaft an sich mit all ihren unwahrscheinlichen Umwälzungen in den Blickpunkt zu rücken. Diese Filmdebatten, die ich versuche, in der Romandie mit einer gewissen Regelmässigkeit zu organisieren, stellen ebenso viele Möglichkeiten dar, Fragen zu vertiefen und uns zusammenzubringen ... Ich hoffe von ganzem Herzen, dass Sie bei den nächsten Veranstaltungen zahlreich anwesend sein werden.

Schliesslich erlaube ich mir, an dieser Stelle an die Herausforderungen zu erinnern, die für uns in Bezug auf die Mitgliederzahl bestehen, und die Romandie hätte exponentielle Entwicklungsmöglichkeiten. Spielen wir alle das solidarische Spiel mit, indem wir unseren Kolleg*innen und Verwandten davon erzählen und versuchen, einige französischsprachige Interessent*innen dazu zu bewegen, sich uns anzuschliessen, das wäre grossartig.

Ich hatte nicht das Vergnügen, bei der letzten Mitgliederversammlung viele Kolleg*innen aus der Romandie anzutreffen, aber die Mitgliederversammlung bot auch Gelegenheit, über unser Vereinsleben zu sprechen und einige wesentliche Debatten anzustossen. Darunter war die Frage, ob wir uns nicht auf die eine oder andere Weise mit der FSP verbünden sollten, oder auch die Frage der gendersensiblen Schreibweise, die unsere offiziellen Publikationen kennzeichnet und die einige Mitglieder, die offensichtlich ziemlich isoliert waren, infrage stellten. Am Ende dieser etwas hitzigen Diskussionen stellten viele von uns erleichtert fest, dass die Inklusion aller Menschen ein wesentlicher Wert ist, der uns am Herzen liegt, und dass, auch wenn unsere Gehirne, die sich gern gegen jede Innovation sträuben, vielleicht durch ein Sternchen oder dergleichen hier und da in Aufregung versetzt werden, die menschliche und

soziale Herausforderung, der Respekt und die Integration aller Menschen, die sich nicht oder nicht mehr in einer normierten Realität mit «Er» oder «Sie» wiedererkennen, Vorrang vor solchen stilistischen Überlegungen haben.

An der gleichen Mitgliederversammlung hatte ich die Ehre, als Delegierte für die Romandie

wiedergewählt zu werden, und ich werde mit Freude und Engagement im Vorstand der ASP weiterarbeiten ... für Sie und hoffentlich an Ihrer Seite! Vielen Dank für Ihr Vertrauen.

Sandra Feroletto ist Vorstandsmitglied der ASP und Delegierte für die Romandie.

